

Thun, 22. Februar 2018
MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag: «Das Kreuz mit dem Kreuz – was nun?»

Die Spital STS AG lädt im 2018 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze Jahr verteilen sich zehn Vortragsabende, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 28. Februar 2018 im Burgsaal statt. Dr. med. Othmar Schwarzenbach referiert zusammen mit PD Dr. med. Tsambika Aspasia Psaras zum Thema Rückenschmerzen. Die beiden Spezialisten der Rückenzentrum AG sind am Spital Thun als Belegärzte tätig. Sie werden am Informationsabend von Heinz Schaller, Dipl. Lehrer für Hypnose-therapie nach SB, Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation, unterstützt.

Jeder vierte Schweizer leidet unter Rückenschmerzen – und selbst Sportskanonen wie Roger Federer bleiben davon nicht verschont. Guter Rat ist teuer, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Die Behandlung von Rückenschmerzen kostet die Schweizer jährlich 20 Milliarden Franken. Aber machen wir denn so viel falsch in unserem Leben? Gibt es sie, die richtige Behandlung? Wie ist das mit Stehpulten, Sitzkissen, Halskrausen und Stützkorsetten? Ist wirklich jede dritte Operation an der Wirbelsäule unnütz? Wann muss operiert werden? Und dann immer diese Schmerzmittel – gibt es keine Alternative? Und was kann man sonst noch gegen Rückenschmerzen tun?

Gerne erzählen wir Ihnen ein paar spannende Geschichten, berichten über den heutigen Stand des Wissens und beantworten Ihre Fragen.

Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 28. Februar 2018, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt zum Vortrag ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

Für Rückfragen:

Bruno Guggisberg

CEO

Tel. 033 226 20 20, E-Mail: bruno.guggisberg@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saenenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'800 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'000 stationäre Patienten behandelt und über 200'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun) sowie die Beteiligung an der easyCab AG im Bereich der Behinderten- und Rollstuhltransporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung.